

STATION 8

Erste Hilfe

Bronze / Silber / Gold

Überarbeitet: 01/2010; Gesamt: 9 Seiten
LFA Dr. L. Leitner
LJR BR Alfred Deschberger





WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND OBERÖSTERREICH



Station 8 : Erste Hilfe (Auswertung)

BRONZE

5 Karten werden aufgelegt, davon müssen 2 Karten gezogen und die Fragen beantwortet werden.

Je richtige Antwort: 2 Punkte
Vorgabezeit: 1 Minute

Erreichbare Punkte: 4

SILBER

Der Bewerber zieht eine der 5 Bronze – Fragen und eine der 4 Silber Fragen. Weiters zieht er eines der drei Vorzeigbeispiele.

Je richtige Antwort: 2 Punkte
Vorgabezeit: je 1 Minute

Erreichbare Punkte: 6

GOLD

Der Bewerber zieht eine der 5 Bronze – Fragen, eine der 4 Silber – Fragen und eine der 4 Gold – Fragen. Die Wiederbelebung muss an der Puppe vorgezeigt werden.

Je richtige Antwort: 1 Punkte
Minuten

Erreichbare Punkte: 3 Vorgabezeit: je 2

Für die Durchführung der Wiederbelebung Punkte: 5



Station 8 : Erste Hilfe Bronze

1. Wie ist das Vorgehen am Unfallort?

1. Absichern der Unfallstelle
2. Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen, Erste Hilfe leisten
3. Notruf veranlassen
4. Ruhe bewahren, beim Verletzten bleiben.

2. Wie melde ich einen Unfall?

1. Wo ist der Unfall?
 2. Was ist geschehen?
 3. Wie viele Verletzte? (Verletzungsart)
 4. Wer ruft an?
- (Wichtig! Erst auflegen, wenn alle Anfragen aus der Notfallmeldestelle von dir beantwortet sind!)

1. Ein Verletzter muss aus dem Gefahrenbereich gerettet werden, welche Rettungsmöglichkeiten kennst du?

1. Wegziehen
2. Rautegriff (z.B. aus Fahrzeugen)
3. Wegtragen

4. Woraus besteht die Notfalldiagnose?

1. Bewusstseinskontrolle
(Verunglückten laut ansprechen, anfassen, evtl. Schmerzreiz setzen)
2. Atemkontrolle – Kreislaufkontrolle

5. Benenne und demonstriere die Lagerung bei Bewusstlosigkeit!

Stabile Seitenlagerung



Station 8 : Erste Hilfe Silber

1. Blutstillung einer sehr stark blutenden Wunde ?

Wichtig → Nach Möglichkeit immer Einweghandschuhe verwenden?

1. durch Fingerdruck
2. durch Druckverband, mit keimfreier/keimarmer Wundauflage
(NICHT durch Abbinden!! da zu gefährlich und auch kaum notwendig,
auch nicht bei Amputationsverletzungen)

2. Wie ist das Vorgehen bei Atem - Kreislaufstillstand (Reanimation)?

1. Sofort Herzdruckmassage (HDM 30 x); Frequenz 100x/min
gleichmäßig
2. Kopf überstrecken
3. Mund zu Mund- oder Mund zu Nase Beatmung (B)
Frequenz: 30x HDM : 2x B
4. Atemwege frei machen (falls notwendig)
5. Defibrillation (sofern 2. Helfer und „Laiendefibrillator“ vorhanden)

3. Schädlverletzung: was tun?

1. Patient bei Bewusstsein: Kopf und Oberkörper erhöht lagern
2. offene Wunden keimfrei abdecken.
3. Patient bewusstlos: in die stabile Seitenlagerung drehen (bei
eingedrücktem Schädel auf die unversehrte Kopfseite)

4. Wirbelsäulenverletzung: was tun?

- Bereits bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung Lage des Patienten
nicht verändern.!
Falls das Retten notwendig ist, Patienten unter geradem Zug wegziehen.
(Dabei Verletzten möglichst wenig anheben!)



Station 8 : Erste Hilfe Silber

Vorzeigebispiel 1: Druckverband

- Keimfreie/keimarme Wundauflage
(im Notfall geht Blutstillung vor Sterilität!)
- Saugfähiger Druckkörper
- Fixierung, Befestigung

Vorzeigebispiel 2: Wundverband an der Handfläche

- Keimfreie Wundauflage
- Handverband anfertigen.

Vorzeigebispiel 3: Armruhigstellung mit Dreiecktuch

Die Ruhigstellung erfolgt mit einem offenen Dreiecktuch als Armtragetuch.

Als Fixierung kann eine Dreiecktuchkrawatte oder ein zweites offenes Dreiecktuch verwendet werden.



Station 8 : Erste Hilfe Gold

1. Silounfall:

a) Gefahren ?

- *Gärgase: im wesentlichen CO₂ (Kohlendioxid)*
CO₂ (*nicht brennbar, farblos, geruchlos*) ist schwerer als Luft, verdrängt Sauerstoff („Kohlendioxidsee“ am Boden!; CO₂ ab 20 Vol. % in wenigen Sekunden tödlich!)

b) Rettung ?

- Sofort Notruf (122 + 144) absetzen! (unnötigen Zeitverlust vermeiden!)
- Rettung aus dem Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem (schwerem) Atemschutz
- keine unüberlegten Rettungsversuche da lebensgefährlich!!
- Notfallcheck nach Rettung; falls erforderlich Reanimation (Wiederbelebung) durchführen.

2. Verbrennung: Was tun?

- Hitzeeinfluss stoppen (*hautnahe heiße Gegenstände entfernen*)
- Nicht festklebende Kleidungsstücke vorsichtig entfernen
- Mit kühlem, sauberem Wasser 10 bis max. 15 min. kühlen (schmerzlindernd; Wassertemperatur.: ~15-30 Grad (kein Eis oder Eiswasser!))
- Wunde ohne Druck steril abdecken (z.B. Verband mit Aluauflege)
- Bei Bedarf weitere Schockbekämpfungsmaßnahmen (z.B. situationsgerechte Lagerung)
- Notruf absetzen



Station 8 : Erste Hilfe Gold

3a. Verätzung: der Haut: Was tun?

- Getränkte Kleidung entfernen (Schutzhandschuhe!)
- Betroffene Haut intensiv mit Wasser spülen (10-15 min)
- anschließend Wunde keimfrei verbinden
- Bei Bedarf weitere Schockbekämpfungsmaßnahmen durchführen
- Notruf absetzen
- Ätzmittel bzw. Verpackung sicherstellen

3b. Verätzung der Augen: Was tun?

- Feste Substanzen wegwischen (z.B. Kalkstückchen)
- Kopf auf die Seite des verletzten Auges drehen
- Augenlider auseinanderspreizen
- Auge mit sauberem Wasser 10-15 Minuten
 - spülen (*Gesundes Auge schützen!*)
- Beide Augen keimfrei abdecken
- Bei Bedarf Schockbekämpfungsmaßnahmen durchführen
- Notruf absetzen
- Ätzmittel bzw. Verpackung sicherstellen

3c. Verätzung des Verdauungstraktes: Was tun?

- Mund ausspülen (*Wasser NICHT schlucken!!*)
- Mundbereich abwaschen
- Bei Bedarf weitere Schockbekämpfungsmaßnahmen durchführen
- Notruf absetzen
- Ätzmittel bzw. Verpackung sicherstellen



WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND OBERÖSTERREICH



4. Stromunfall bei Niederspannung (unter 1.000 Volt); Was tun ?

- Stromkreis unterbrechen, Selbstschutz beachten!!!
(--> FI-Schalter (Schutzschalter) betätigen wenn nicht “gefallen“, Stecker herausziehen, Sicherung herausdrehen)
- Nach Rettung des Verunfallten Notfalldiagnose erstellen und, falls erforderlich, sofort Reanimation beginnen
- Notruf absetzen

Achtung!!

Noch nach Stunden sind schwere Herzrhythmusstörungen möglich. Ein Arzt muss daher aufgesucht oder verständigt werden!

5. Erkläre und demonstriere die gesamte Wiederbelebung (Reanimation) bei einem Erwachsenen! Einhelfermethode!

Die Wiederbelebung (Reanimation) erfolgt sofort bei der Notfalldiagnose:
Atem-Kreislaufstillstand (bewußtlos- keine oder keine normale Atmung- keine weiteren Lebenszeichen)

Einhelfermethode:

- Hilferuf (kann mir jemand helfen?); wenn möglich NOTRUF (144) absetzen
- Primär sofort Herzdruckmassage (HDM) 30 x;
- Danach 2x Beatmung
 - Kopf überstrecken
 - Mund zu Mund oder Mund zu Nase Beatmung (B)
 - (wenn vorhanden, Beatmungstuch verwenden)
 - Atemwege frei machen (wenn erforderlich)
- Frequenz: 30 HDM : 2 B beibehalten
- Herzdruckmassage (HDM): Frequenz: gleichmäßig 100x/min; so selten und kurz wie möglich unterbrechen!



WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND OBERÖSTERREICH



Zur allgemeinen Information: (Keine Prüfungsfragen!!)

Reanimation - Zweihelfermethode:

Helfer 1:

- Ist der „Chef“ der Reanimation (Chef = Organisation)
- übernimmt Beatmung und, sofern O² vorhanden, die Sauerstoffgabe

Helfer 2:

- übernimmt Herzdruckmassage (bis 30 zählen, ab 25 laut); Frequenz: gleichmäßig 100/min
- Blitzschnelle(r) Ablöse (Helferwechsel) nach 5 Zyklen HDM
- 5. Zyklus laut ansagen

Defibrillation (wenn „Laiendefibrillator“ vorhanden) **nach 5. Zyklus:**

- Erst einschalten! – dann Vorgehen nach Anleitung des AED (Automatisierter Externer Defibrillator)
- VOR dem Defibrillieren Reanimation für ein paar Sekunden unterbrechen („ALLE WEG VOM PATIENTEN“)
- Immer nur ein Schock alle 2 Minuten
- Dazwischen immer Reanimation

Wichtigste Neuerungen (ERC Guidelines 2005):

- Frühe Herzdruckmassage, keine Initialbeatmung mehr!
- Keine Pulskontrolle mehr durch Laien vor Reanimationsbeginn
- Reanimationsbeginn auch bei Schnappatmung
- Das frühere ABC-Schema gibt es nicht mehr

ENDE (Erste Hilfe)